

Hans Grasberger

Der Muezzin

[aus dem Zyklus »Unter dem Halbmond. Natur- und Volksleben«]

[Neufassung von »Der Muezzin«, 1864/1873]

(1894)

Vom Minaret der Moslem-Kathedralen
Erschallt der ernste Mahnruf zum Gebet,
Wenn's rosig angehaucht vom Morgen steht
Und golden sich die grauen Wogen malen;

5 Wenn Mittags weiße Bronnen Kühlung strahlen
Und mit dem Fächer die Kadina weht,
Wenn scheidend noch der Tag durch's Gitter späht
Nach schleierlosen Frau'n in Goldsandalen.

10 Schneeweiß auf hoher Warte sich zu zeigen,
Erscheint der Rufer aus der schmalen Pforte —
Den Winden überläßt er seine Worte.

Doch träge schwillt der heil'ge Spruch ans Ohr
Und bald ist alles ruhig wie zuvor;
Denn alles Leben hier ist Traum und Schweigen.

Textnachweis:

Hans Grasberger, *Sonette aus dem Orient. Ein monotheistisches Wander- und Bilderbuch. Mit Anmerkungen und Ergänzungen nach verlässlichen Orientkennern*, Leipzig 1894, S. 103.